



**GOLDMANN**  
ARKANA



GANGAJI

Der Diamant  
in deiner Tasche

Licht und Liebe in sich entdecken

*Vorwort von Eckhart Tolle*

Aus dem Englischen von Erika Ifang



**GOLDMANN**  
ARKANA

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2005 unter dem Titel  
»The Diamond in Your Pocket«  
bei Sounds True, Inc., Boulder, Col., USA.



**Mix**  
Produktgruppe aus vorbildlich  
bewirtschafteten Wäldern und  
anderen kontrollierten Herkünften  
Zert.-Nr. SCS-COC-1940  
www.fsc.org  
© 1996 Forest Stewardship Council

Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100  
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte Papier EOS  
liefert Salzer, St. Pölten.

1. Auflage

Deutsche Erstausgabe

© 2006 der deutschsprachigen Ausgabe

Wilhelm Goldmann Verlag, München

in der Verlagsgruppe Random House GmbH

© 2005 Gangaji

Lektorat: Gerhard Juckoff

Satz: Uhl+Massopust, Aalen

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN-10: 3-442-33752-6

ISBN-13: 978-3-442-33752-1

[www.goldmann-verlag.de](http://www.goldmann-verlag.de)

*Für meinen Mann und wahren Freund Eli,  
der meine Aufmerksamkeit unnachgiebig  
auf die Wahrheit lenkte, meine Gedanken anhielt  
und mich zu meinem letzten Lehrer  
H. W. L. Poonja (Papaji) brachte,  
durch dessen Segen mir das Strahlen  
im tiefsten Innern offenbart wurde.*



# Inhalt

Vorwort von Eckhart Tolle . . . . .	11
Einführung von Shanti Einolander . . . . .	15
Dank . . . . .	21
Einleitung . . . . .	22

## Teil I

### Die Einladung:

#### Finde heraus, wer du in Wahrheit bist

1 Wo du zuletzt suchen würdest . . . . .	35
2 Die Suche nach Glück . . . . .	37
3 Sich öffnen, um zu empfangen . . . . .	41
4 Göttliche Desillusionierung . . . . .	46
5 Was willst du wirklich? . . . . .	49
6 Was ist das Selbst? . . . . .	53
7 Du bist nicht der, der du zu sein glaubst . . . . .	58
8 Wer bist du? . . . . .	62
9 Geschichte oder Wahrheit? . . . . .	66
10 Welche Geschichte erzählst du von dir? . . . . .	69
11 Selbsterforschung deckt die Geschichte auf . . . . .	73
12 Die Wahrheit sagen . . . . .	75
13 Sehen, was immer da ist . . . . .	79
14 Die Kraft des Innehaltens . . . . .	84
15 Im Nichts ruhen . . . . .	86

## **Teil II**

### **Höher als der Verstand, tiefer als das Empfinden**

16	Der Friede, der alles Verstehen übersteigt . . . . .	91
17	Das unbegreifbare Angebot . . . . .	96
18	Sprache versetzt in Trance . . . . .	99
19	Wo der Verstand nicht hinkommt . . . . .	101
20	Die Hingabe des Geistes an die Stille . . . . .	106
21	Spirituelle Praxis . . . . .	111
22	Die Vergänglichkeit mentaler Konstrukte . . . . .	118
23	Erinnerung und Projektion . . . . .	121
24	Vergleichen und Besitzen . . . . .	124
25	Strategien des Über-Ichs . . . . .	128
26	Emotionen unmittelbar erfahren . . . . .	134

## **Teil III**

### **Den Knoten des Leidens auflösen**

27	Die Wurzeln des Leidens . . . . .	143
28	Die Definition des Leidens . . . . .	146
29	Der Unterschied zwischen Schmerz und Leid . . . . .	149
30	Leiden ist nicht das Problem . . . . .	152
31	Einsicht nehmen in die Ursachen des Leidens . . . . .	155
32	Die Urwunde heilen . . . . .	158
33	Der Angst begegnen . . . . .	165
34	Die Kontrolle aufgeben . . . . .	168
35	Geben, empfangen und einfach sein . . . . .	173
36	Sich an das Begehren halten . . . . .	175
37	Was bringt dir die Erleuchtung? . . . . .	178
38	Ewig und unsterblich . . . . .	181



39 Der Kern des Selbstbetrugs . . . . .	185
40 Bewusste Unschuld . . . . .	189
41 Hingabe an die Liebe . . . . .	194

#### Teil IV

#### Den Frieden wählen

42 Verantwortung übernehmen . . . . .	201
43 Frieden anstelle von Problemen . . . . .	204
44 Kein Opfer mehr sein . . . . .	206
45 Die Macht der Vergebung . . . . .	208
46 Öffnen ohne Ende . . . . .	212
47 Den Schutzpanzer fallen lassen . . . . .	216
48 Der Schatz inmitten der Verzweiflung . . . . .	221
49 Die Welt ins Herz einlassen . . . . .	224
50 Kult, Kultur und Gesellschaft . . . . .	229
51 Freiheit heißt den Tod annehmen . . . . .	235
52 Die Ernsthaftigkeit der Absicht . . . . .	240
53 Absicht und Hingabe . . . . .	244
54 Die Grenze zur Freiheit überschreiten . . . . .	248
55 Der Entschluss zur Wachsamkeit . . . . .	253



# Vorwort

von Eckhart Tolle

»Die Wahrheit wird euch frei machen.« Diese Worte Jesu beziehen sich nicht auf irgendeine theoretische Wahrheit, sondern auf die Wahrheit dessen, wer oder was du jenseits von Name und Form bist. Sie beziehen sich nicht auf etwas, das du *über* dich wissen müsstest, sondern auf eine tiefe und doch außerordentlich einfache Einsicht, in der Erkennender und Erkenntnis eins werden. Sogleich ist dabei die Egospaltung geheilt, bist du wieder ganz. Das Wesen dieser Erkenntnis könnte man so beschreiben: Plötzlich wird sich das Bewusstsein seiner selbst bewusst. Wenn das geschieht, richtest du dich auf den evolutionären Impuls des Universums aus, auf die Entfaltung von Bewusstsein in dieser Welt. Was auch immer du hier erreicht haben magst, wenn du diese lebendige Wahrheit nicht erkennst, bist du wie ein Saatkorn, das nicht keimt, und hast den wahren Sinn des Menschseins verfehlt. Selbst wenn dein Leben aus lauter Fehlern und Leiden besteht, bedarf es nur dieser Einsicht, um dich zu erlösen, sodass du rückschauend erkennst, dass das scheinbar Sinnlose mit einem tiefen Sinn erfüllt ist. Wenn dich all deine Fehler bis an diesen Punkt gebracht haben, bis zu dieser Erkenntnis, wie könnten sie dann Fehler sein? »Ich bin nicht das, was geschieht, sondern der Raum, in dem es geschieht.« Diese Gewissheit, diese lebendige Wahrheit befreit dich von der Identifikation mit der Form, von der Zeit ebenso wie von einem

falschen, erdachten Selbstgefühl. Was ist das für ein Raum, in dem alles geschieht? Es ist das Bewusstsein, das der Form vorausgeht.

Gangaji sagt richtig: »Das, wovon ich rede, hat nichts mit Religion zu tun.« Obwohl jede Religion im Herzen »das Juwel in der Lotusblüte« in sich birgt, um einen alten tibetisch-buddhistischen Begriff zu verwenden, ist die Religion selbst nicht die Wahrheit, sondern nur eine Geschichte, die sich um die Wahrheit rankt. Manchmal verschleiert diese äußere Geschichte die Wahrheit, lässt sie jedoch noch hindurchscheinen. Bisweilen verdunkelt sie sie jedoch auch total oder maßt sich gar deren alleinigen Besitz an. Sobald eine Religion Zweitragt stiftet, wie es so oft der Fall ist, kannst du davon ausgehen, dass die äußere Geschichte die Wahrheit verdrängt hat. Dann ist die Essenz, die auf die tiefer liegende Einheit allen Lebens hindeutet, verloren gegangen. Die Geschichte ist natürlich das Erdachte, Konditionierte, Zeitliche. Die Essenz hingegen verweist auf das Unkonditionierte, Zeitlose, Formlose, auf das Heilige. »Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin!«

Seit Jahrtausenden wird die spirituelle Wahrheit in Mythologien, das heißt in Geschichten, überliefert. Kaum jemand hat je die Wahrheit verstehen können, wenn sie ihm unmittelbar eröffnet wurde. Deshalb haben die meisten spirituellen Lehrer ihre Lehren in Geschichten verpackt. »Das alles redete Jesus in Gleichnissen zu dem Volk, und ohne Gleichnisse redete er nichts zu ihnen.«

Für Millionen Menschen heute ist das Zeitalter kollektiver Mythologien bereits zu Ende gegangen. Ersatzmythologien wurden ausprobiert, denen es allerdings an Tiefe mangelte; sie waren nur von kurzer Dauer und wurden schnell als Illusion erkannt. Übrig geblieben ist jetzt nur noch die Privatmytholo-

gie des Einzelnen, »seine Geschichte«. Gangaji sagt dazu: »Die eigene Geschichte zu erzählen genügt den meisten Menschen auf dieser Erde als Religion.« Wo in all diesen Geschichten versteckt sich die Wahrheit? Wenn du am Morgen aufwachst, erinnerst du dich vielleicht an einen Traum und weißt: Es war nur ein Traum, es war keine Wirklichkeit. Doch selbst an einem Traum muss etwas Wirkliches sein, sonst könnte er nicht sein. Was? Das, was dem Traum oder der Geschichte, dem Gedanken oder dem Gefühl das Sein ermöglicht. Es ist das Bewusstsein, das du bist.

Geschichten, die eine spirituelle Wahrheit enthalten, werden auch weiterhin in Büchern und Filmen Freude bereiten, auch denen, die sie gar nicht mehr brauchen. Sie können auch in Zukunft eine entscheidende Funktion erfüllen, indem sie ein erstes Erwachen bei Menschen auslösen, die ohne eine solche Geschichte und ihre Funktion, unbemerkt die Verteidigungswälle des Ego zu durchbrechen, nicht erreicht würden. Erst wenn es zu spät ist, wird dem Ego klar, dass jede spirituelle Geschichte letztlich von dir selbst handelt.

Dieses Buch ist für die rasch wachsende Zahl von Menschen auf der spirituellen Suche gedacht, die sich dem Ende ihrer Suche nähern und reif sind für die unverwässerte Wahrheit. Mit Gangajis Worten: »Wir sind an einem Punkt der Menschheitsgeschichte angelangt, wo das, was einst einigen wenigen vorbehalten war, auch gewöhnlichen Sterblichen zugänglich ist.«

Es enthält die Essenz der Arbeit Gangajis mit zahllosen Menschen über einen Zeitraum von 15 Jahren hinweg. Gangaji muss in dieser Zeit Tausende von persönlichen Mythologien (Geschichten) angehört – und aufgelöst – haben, aber keine davon ist hier wiedergegeben. Stattdessen erhältst du

Gelegenheit, durch Hinterfragen und Nachforschen deine eigene Geschichte aufzulösen, jene mentalen Konstrukte, aus denen deine vorgestellte Wirklichkeit besteht.

Außer einer kurzen Zusammenfassung von Gangajis Geschichte und deren Ende sowie der Geschichte vom Diamanten, auf die der Titel zurückgeht, enthält dieses Buch keine Geschichten und benötigt sie auch nicht. Die Worte selbst sind von einer außergewöhnlichen Lebendigkeit und transformativen Kraft. Das liegt daran, dass sie der gelebten Erkenntnis der Wahrheit entspringen und nicht verstandesmäßig erworbenem Wissen.

Dieses Buch handelt vom Transzendieren des zwanghaften und unbewussten Denkens und vom Ende des menschlichen Leidens. Darüber hinaus ist es Teil einer evolutionären Transformation kosmischer Größe: des Erwachens des Bewusstseins aus dem Traum der Identifikation mit der Form, dem Traum des Getrenntseins. Dass du diese Worte gerade liest, bedeutet, dass es dein Schicksal ist, ein essenzieller Bestandteil dieses großen Abenteuers eines kollektiven Erwachens zu sein.

## Einführung

*Der Diamant in deiner Tasche* ist eine Sammlung von redigierten Auszügen aus Gesprächen, die Gangaji seit 1990 auf öffentlichen Veranstaltungen und Retreats geführt hat. Entstanden ist das Buch als Reaktion auf die Fragen, die laut Gangaji die Mehrheit aller derer beschäftigt, mit denen sie gesprochen hat. Es sind dies Fragen, die sich um die Suche nach dem wahren Glück und nach wahrer Erfüllung drehen, um ein Verständnis für die Erfahrung und Aufhebung des Leidens sowohl des Einzelnen als auch der ganzen Menschheit.

Die Wurzel allen menschlichen Leidens ist ein einfacher, aber zutiefst tragischer Fehler: die Unkenntnis des eigenen wahren Wesens. Wenn wir uns fälschlich für voneinander getrennte Egos halten, für Individuen, die von dem einen, alles Leben beseelenden Ursprung getrennt sind, liefern wir uns unsagbarer Not und Verwirrung aus. Dann sind wir von uns selbst und voneinander getrennt. Wir misstrauen dem Leben, sei es bewusst oder unbewusst. Wir fühlen uns allein gelassen, und unsere fieberhafte Suche nach Selbstbestätigung am völlig falschen Ort ängstigt und erschöpft uns. Im vorliegenden Buch geht es um das Ende dieser Suche. Es geht um die direkte, unmittelbare Möglichkeit, im eigenen Herzen einen ewigen Quell wahren Friedens und dauernder Erfüllung zu entdecken.

Auf diesen Seiten wird die Möglichkeit geboten, zur Erkenntnis der letzten, absoluten Wahrheit dessen, wer du bist,

zu gelangen. Gangaji hat in den vielen Jahren, in denen sie Gespräche mit Menschen in allen Teilen der Welt geführt hat, die Erfahrung gemacht, dass jeder Sterbliche – also auch jeder, der dieses Buch liest – sofort zur höchsten Wahrheit erwachen kann.

»Wahrheit«, wie sie hier verstanden wird, ist die Urwahrheit, die einer jeden Kultur und Religion im Kern innewohnt, die Urwahrheit, auf die alle großen Heiligen und Mystiker zu allen Zeiten hingewiesen haben, die Wahrheit des bedingungslosen Friedens und der bedingungslosen Freiheit, die jeder Mensch im Herzen trägt – die Wahrheit des essenziellen Selbst.

In den Kapiteln des Buches sind viele verschiedene Gespräche miteinander verwoben. So wird der Leser auf einen sich immer mehr vertiefenden Pfad der Selbsterkenntnis geführt. Gangaji nutzt die verschiedensten Zugänge, wie jeder sie aus eigener Lebenserfahrung kennt, um auf die höchste Erfüllung hinzuweisen, die nur auf unsere Aufmerksamkeit wartet, darauf, dass wir endlich innehalten und der tiefsten Wahrheit unser selbst ernsthaft auf den Grund gehen.

Bestimmte Sätze und Worte kehren im Buch immer wieder. Für Wiederholungen bitten wir um Entschuldigung. Es ist keineswegs beabsichtigt, den Leser damit zu ermüden. Jede neuerliche Erwähnung eines Begriffs bietet vielmehr von neuem die Möglichkeit, die reine Wahrheit im Innern des eigenen Herzens zu entdecken.

Am besten ist es, sich nichts von dem Gelesenen mit den üblichen Lernmethoden anzueignen, denn das Mysterium des Erwachens entzieht sich dem Zugriff des Verstandes. Aber wer einfach geistig aufgeschlossen ist, bei dem kann etwas anklingen und sein Herz schneller schlagen lassen, und dieser Er-



kenntnisfunken entzündet unter Umständen ein loderndes Feuer der Selbsterkenntnis.

Das Buch setzt sich aus vier wesentlichen Teilen zusammen. Teil I: *Die Einladung: Finde heraus, wer du in Wahrheit bist*, weiht dich in das Geheimnis unmittelbarer Selbsterforschung ein und eröffnet dir die Möglichkeit, die tiefste Wahrheit zu entdecken, indem du herausfindest, wer du wirklich bist. Du bekommst Gelegenheit zu erkennen, dass keine der Geschichten, die du von dir erzählen magst, deiner Wahrheit entspricht, und dass, wer du zu sein *glaubst*, nichts mit dem zu tun hat, wer du in Wirklichkeit bist. Wenn die Gedankentätigkeit auch nur einen Augenblick lang zur Ruhe kommt, offenbart sich der Friede, der allgegenwärtig ist, als das Wesen allen Seins.

In Teil II: *Höher als das Verstehen, tiefer als das Empfinden* geht es um die Tendenz, durch normales Nachdenken zu einem Verständnis der Wahrheit gelangen und Erfüllung finden zu wollen. Es wird untersucht, auf welche Art und Weise wir uns mit Gedanken und Empfindungen identifizieren, als seien sie Wirklichkeit. Wenn die Stimme des Ego (oder des Über-Ichs), die normalerweise unsere Aufmerksamkeit gefangen nimmt und unsere Entscheidungen im Leben bestimmt, als Betrüger entlarvt wird, kommt das wahre Wissen des Herzens zum Vorschein. Wir entdecken, dass jede Vorstellung und jede Emotion, die wir ehrlich und direkt untersuchen, wunderbarerweise ihre Macht über uns und unser Glück verliert. Die unmittelbare Selbsterforschung ist der Schlüssel dazu.

Teil III: *Den Knoten des Leidens auflösen* befasst sich mit den tiefer liegenden Ursachen des persönlichen Leidens. Es werden die Mechanismen untersucht, durch die Gedanken und

Emotionen sich in einem endlosen Kreislauf von Leid und Verwirrung gegenseitig nähren, nur um dem Leiden zu entfliehen. Dabei wird unser konditioniertes Selbstbild, an dem wir festhalten, mitsamt der Vergeblichkeit unserer gewohnheitsmäßigen Bemühungen, außerhalb unser selbst nach Glück zu suchen, gründlich erforscht. Hier bietet sich die Möglichkeit, einmal bewusst zu untersuchen, welches Leid durch die fortwährend auf Schmerzvermeidung und Lustgewinn ausgerichteten Geistesaktivitäten entsteht.

Teil IV: *Den Frieden wählen* zeigt uns, wie wir unser Leben als bewusste und klare Widerspiegelung unseres wahren Wesens leben können. Wir sind gefordert, endlich selbst die Verantwortung für unsere Erfahrung des Getrenntseins zu übernehmen und zu erkennen, dass alles Leid auf dieser Weltbühne nicht von dem Leid verschieden ist, das wir unaufhörlich im eigenen Geist erzeugen. Das Leid der Welt ist nur ein Spiegelbild unseres kollektiven inneren Zustands. Sobald die Fehlidentifikation klar als Wurzel allen persönlichen Leidens erkannt wird, ist ebenso klar, dass wir die Wahl haben, weiterzuleiden oder damit aufzuhören. Wir können uns in jedem Augenblick für den Frieden entscheiden, für die Hingabe, für die Wahrheit im Innern der tiefsten Erkenntnis. Die letzten Kapitel des Buches bieten die Gelegenheit, zweifelsfrei die eigene Integrität zu entdecken und die Möglichkeit eines Lebens in wahrer Freiheit zu erkennen. Wir haben die Freiheit und Verantwortung, allem mit Offenheit und Neugier zu begegnen und in unserem Leben ganz wir selbst zu sein.

Gangaji stellt in ihrem Buch immer wieder Fragen, um uns zu tief greifender, aufrichtiger Selbsterforschung anzuregen. Es ist wichtig, diese Fragen rasch zu beantworten, um die innere Zensur zu übergehen. Sie sollen uns einen Zugang zur

unmittelbaren Selbsterforschung verschaffen und es uns ermöglichen, die Vorstellungen und Überzeugungen im eigenen tiefsten Innern zu erkunden, die wir für Wirklichkeit halten und bis jetzt wahrscheinlich nie infrage gestellt haben. Ich empfehle, von all diesen Möglichkeiten und den tiefen Erkenntnissen, zu denen sie führen können, weitestgehend Gebrauch zu machen. Wenn eine Frage gestellt wird, kannst du das Buch zuklappen und ihr in deinem Innern nachgehen, bis die Antwort frei und ungehindert in dir aufsteigt. Vielleicht hilft es dir, deine Antworten aufzuschreiben und Tagebuch zu führen über deine Selbsterforschung.

Die Fragen sind so angelegt, dass sie zur tiefsten Selbsterkenntnis führen und dir die Augen öffnen für das, was du vorher möglicherweise gar nicht gesehen hast, um dich dann zur darunter liegenden Wahrheit zu führen. Zweck der Selbsterforschung ist nicht, etwas zu »reparieren«, sondern ehrlich zu untersuchen, wovon das Leben eigentlich beherrscht wird. Wenn die Antworten einfach, ehrlich und wahrheitsgemäß gegeben werden, kommen die tiefer liegenden Überzeugungen zum Vorschein, die für das persönliche Leiden verantwortlich sind.

Die Selbsterforschung ist eines der Hauptanliegen dieses Buches. Wenn du es gelesen hast, wird dir die Kraft, Einfachheit und Lebendigkeit der unmittelbaren Selbsterforschung vertraut geworden sein, und du wirst gelernt haben, sie auf jede Lebenssituation anzuwenden. Sobald deine egobedingte Leidensgeschichte vom Licht der Bewusstheit durchdrungen ist, kann sie nicht länger Macht über dein Leben ausüben.

Beim Lesen dieses Buches spürst du vielleicht schon etwas von der absoluten Süße deines eigenen wahren Wesens. Mögest du in die Richtung schauen, in die Gangaji zeigt, und das

## 20 Einführung

sehen, was alle Wechselfälle deines Lebens vollkommen unverändert übersteht. Dieser strahlend helle Himmel grenzenloser Bewusstheit ist deine wahre Heimat, die Liebe, und sie ruft dich eben jetzt aus der Tiefe deines eigenen Herzens. Folge diesem Ruf!

*Shanti Einolander*

## Dank

Von Herzen dankbar bin ich allen, die in den letzten 15 Jahren an meinen Treffen teilgenommen haben, für ihre Fragen und Beobachtungen, die auf die stetig tiefer gehende Selbsterkenntnis hinweisen. Der *Gangaji Foundation* mit Manju an der Spitze danke ich für die Pflege dieser Schule der Selbsterforschung, Shanti für ihre nimmermüde Bearbeitung der Transkriptionen und ihren weitsichtigen Umgang mit dem Buchprojekt, und Tami und Matt dafür, dass sie die Möglichkeiten dazu überhaupt erkannt haben.

# Einleitung

Dieses Buch verdankt seine Entstehung Gesprächen, die ich 15 Jahre lang mit Menschen in aller Welt geführt habe – Menschen, die nach spiritueller Erleuchtung strebten, Menschen, die in der derzeitigen Atmosphäre von Trennung und Krieg auf unserer Erde nach Antworten suchten, und Menschen, die einfach einen Ausweg aus ihrer persönlichen Leidenssituation finden wollten.

Bis ich 1990 meinem Lehrer begegnete, war mein Leben von meiner persönlichen Leidensgeschichte geprägt. Obgleich ich von meinen Eltern Nahrung, Obdach und eine gute Erziehung erhielt und in relativ sicheren Umständen lebte, hatte ich das Empfinden, als fehlte mir etwas, als würde mir etwas vorenthalten, das ich darüber hinaus benötigte.

Ich bin in einem kleinen Ort in Mississippi mit allen Freiheiten und Privilegien eines weißen Kindes der Mittelschicht aufgewachsen, aber die Familiendynamik und der Alkoholismus meiner Eltern bereiteten mir insgeheim Höllenqualen. Meinem Gefühl nach war ich an etwas beteiligt, das ein Riesenfehler war, und ich fühlte mich auf allen Seiten von irgendwelchen Mächten der Finsternis umgeben. Die christliche Unterweisung, die ich erhielt, trug wenig zur Zerstreung dieses Gefühls bei. Im Gegenteil, es wurde noch verstärkt durch meine Angst, wegen meiner Fehler ewig in der Hölle schmoren zu müssen. Für kurze Zeit nahm ich Zuflucht zur Liebe Christi, aber vor allem die uneingeschränkte, verschwenderi-

sche Liebe meiner Großmutter Mammy brachte Licht in meine Kindheit und enthüllte mir die Unversehrtheit und den Frieden des Herzens. Dennoch war meine Kindheit keine glückliche.

Als junge Frau heiratete ich einen wunderbaren Arzt und brachte ein schönes, gesundes Kind zur Welt. Doch wieder hatte ich ein nagendes Gefühl des Unglücklichseins, das auch durch die besseren Lebensumstände nicht vertrieben wurde. Was war das Problem? Ich kam zu dem Schluss, dass es an mir liegen musste, und so begann ich meine Suche und erforschte auf vielerlei Art, wie ich das korrigieren konnte, was ich für *mich* hielt, wie ich *mich* verbessern und schließlich *meine* Unversehrtheit wiederherstellen konnte.

Als ich endlich meinem Lehrer gegenüberstand, hatte ich schon viel an mir gearbeitet. Ich hatte mich mit meiner Persönlichkeit, meinen Emotionen und meinen Neurosen befasst und konnte in diesen Bereichen einige Erfolge verbuchen. Trotzdem war mir bewusst, dass mein Leben auf Leid gegründet war. Ich hatte vieles ausprobiert, um dieses Leidensgefühl zu lindern – Psychotherapie, Affirmationen, Meditation, verschiedene Workshops, Channeling, Astrologie, Visualisation, automatisches Schreiben, Tanzen und psychotrope Stoffe. Ich hatte versucht, alles auszuleben, und ich hatte versucht, mir alles zu versagen. Ich hatte mich bemüht, mich zu lieben, und hatte probiert, mich zu hassen. Nichts davon hatte geholfen. Natürlich hat es auch schöne Momente gegeben – Augenblicke voller Anmut, Freude, Glückseligkeit und Frieden. Aber durch alles zog sich wie ein roter Faden das Leiden. Negativität und Zwietracht nahmen immer wieder meinen Geist gefangen, und das Gleiche beobachtete ich auch bei anderen.

Dabei hatte ich zu jenem Zeitpunkt nach normalem Ver-



Gangaji

## **Der Diamant in deiner Tasche**

Licht und Liebe in sich entdecken  
Vorwort von Eckhart Tolle

Taschenbuch, Broschur, 256 Seiten, 12,5 x 18,3 cm  
ISBN: 978-3-442-21850-9

Goldmann

Erscheinungstermin: März 2009

Ein weises und sympathisches Buch

Gangaji gehört – ebenso wie Eckhart Tolle – zu der Handvoll international bekannter Satsang- Lehrer, die Tausende von Anhängern bei ihren Auftritten um sich scharen. Ihre zentrale Botschaft hört sich simpel an, ist aber nicht einfach zu realisieren: Die wahre, bleibende Erfüllung, nach der wir suchen, ist da, wo wir sind. Der „Diamant“ ist in jedem von uns verborgen. Wir müssen ihn nicht außerhalb suchen. Gangaji lädt den Leser ein, die Aufmerksamkeit vom Ego abzuziehen, still zu werden. Dabei bringt sie den Prozess der Suche so genau und einfühlsam auf den Punkt, dass dieses Buch für viele ein wichtiger Anstoß werden kann, ihr wahres Sein zu entdecken.



[Der Titel im Katalog](#)